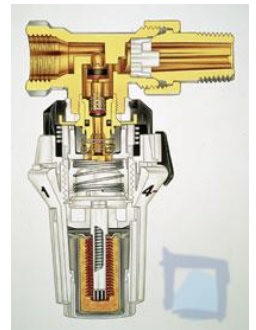


Austausch einer Stopfbuchse bei Thermostatventile

Thermostatventile sind im Prinzip wartungsfrei. Die einzige Stelle, an der es Verschleißerscheinungen geben kann, ist die Spindeldurchführung. In der Regel erfolgt die Spindelabdichtung mit einem doppelten O-Ring oder einer Stopfbuchse. Wie einfach es ist, eine Stopfbuchse auch ohne Betriebsunterbrechung der Heizungsanlage auszutauschen, zeigt die Bildfolge am Beispiel eines Danfoss-Thermostatventils "RAW" mit Schnappbefestigung. Als Werkzeug reicht ein Schrauben- oder Kombischlüssel.

So funktioniert ein Thermostatventil

Thermostatventile sind robust und regeln auf einfache Weise die Raumtemperatur. Im Fühlerelement befindet sich ein Wellrohr, das meist mit Flüssigkeit gefüllt ist und sehr empfindlich auf Temperaturschwankungen reagiert. Sinkt die Raumtemperatur, schrumpft das Volumen der Flüssigkeit: Das Wellrohr zieht sich zusammen und öffnet so das Ventil. Dadurch wird die Wasserzufuhr zum Heizkörper gerade um so viel erhöht, wie zum Erreichen der gewünschten Raumtemperatur erforderlich ist. Steigt dagegen die Temperatur, nimmt das Volumen der Flüssigkeit zu, sie dehnt sich aus. Damit nimmt auch das Volumen des Wellrohrelementes zu und schließt ein wenig das Ventil. Die Zufuhr des warmen Wassers zum Heizkörper wird gedrosselt, die Wärmeabgabe und damit die Raumtemperatur wird reduziert.



Anmerkung zur Vorgehensweise: Bei anderen Fabrikaten als hier beschrieben (Danfoss) sind andere Arbeitsschritte notwendig, vielleicht ist sogar ein Ablassen des Heizungswassers notwendig.

1. **Entfernen Sie das Thermostatventil, dessen Stopfbuchse ausgetauscht werden soll.**
2. **Nach dem Sie das Thermostatventil entfernt haben, wird mit einem Kombischlüssel (SW10) die alte Stopfbuchse entfernt.**

Hinweis💡

Lappen darunter halten, es können einige Tropfen Wasser austreten! Sollte mehr Wasser austreten, sind die beweglichen Teile des Ventileinsatzes verklemmt, dann muss das Heizungswasser doch abgelassen werden.

3. **Stopfbuchse aus der Verpackung entnehmen. Die Stopfbuchse wird dann handfest angezogen und mit dem Schraubenschlüssel um max. 1/6 Umdrehungen nachgespannt.**
4. **Nach dem Einbau den Stopfbuchsenstift mehrmals von Hand betätigen, um etwaige Ablagerungen am Ventilkegel und an den Tragstiften wegzuspülen. Hinweis: Nur eindrücken, nicht am Stift ziehen!**
5. **Thermostatkopf aufstecken (Schnappbefestigung vorher spannen) oder aufschrauben. Fertig.**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.